Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 43 (1965)

Heft: 2

Rubrik: Frühjahrstagung in Thalwil ; Mykologische Dreiländertagung Deutschland-Österreich-Schweiz ; La collection de diapositives de l'USSM ; Pilzbestimmerwoche 1965 ; VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

neuerdings in Bonvillars bei Grandson. Der Pilz wuchs am Rande eines Abhanges unter einer alten Buche in einer mit Laub, Buchnüssen und toten Holzstücken ausgefüllten Vertiefung.

In Gruppen von 2–3–4 Exemplaren diverser Entwicklungsstadien waren die Fruchtkörper durch reichlich verzweigtes Mycelium verbunden. Junge Fruchtkörper hatten eine ovale Form mit kurzem Stiel, aus dem das wurzelartige Mycelium entsprang. Ausgewachsene Fruchtkörper waren an der Spitze in 4–5 Lappen aufgerissen, im Innern die dunkelgrüne, glänzende Gleba zeigend. Die Außenhülle, den «Sack» bildend, war ziemlich dünn, zart und gebrechlich. In der Farbe war sie jung weiß–rosa getönt, im Alter grau–malvenfarbig werdend.

Wir werden versuchen, festzustellen, ob der Pilz sich dieses Jahr wieder findet oder nur vorübergehend erschienen ist.

Mit der geplanten, späteren Veröffentlichung einer Farbtafel dieses Fundes werden wir dann weitere, persönliche Beobachtungen bekanntgeben.

Frühjahrstagung in Thalwil

Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK sowie die Sektionen der ostschweizerischen Vereine für Pilzkunde, nämlich:

Aarau	Cham	Männedorf	Wattwil
Appenzell	Chur	March	Winterthur
Baar	Dietikon	Rupperswil	Wohlen AG
Baden-Wettingen	Glarus	Schöftland	Wynenthal
Basel	Horgen	St. Gallen	Zug
Birsfelden	Klingnau	Sursee	Zürich
Bremgarten	Luzern	Thalwil	Vapko

sind freundlich eingeladen, an der auf *Samstag, den 13. März*, mit Beginn um *14.45 Uhr* angesetzten Tagung im Hotel «Thalwilerhof» (vis-à-vis Bahnhof) recht zahlreich teilzunehmen.

Traktanden

1. Begrüßung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten und des Tagesaktuars
4. Erfahrungsaustausch über Pilzausstellungen 1964
5. Aufstellung der Daten für die Ausstellungen 1965
6. Pilzbestimmertagung 1965
7. Beschlußfassung über die nächste Tagung und Wahl der durchführenden Sektion
8. Referat mit Lichtbildern von Herrn Friedrich Lüthi, Zürich, über: «Auf Holz wachsende Pilze»
9. Entgegennahme von Vorschlägen für Vorträge der nächsten Tagung
10. Verschiedenes

Die Sektionsvorstände werden ersucht, sich das Tagungsdatum zu merken und für zahlreiche Vertretung besorgt zu sein. Zirkulare zur Tagung werden keine verschickt.

Herr Lüthi ist Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission. Er wird uns im Vortrag sehr viel Interessantes bieten und auch mit prächtigen Bildern aufwarten.

Mit Pilzergruß:
Für den beauftragten Verein für Pilzkunde St. Gallen
Theo Meyer

Mykologische Dreiländertagung Deutschland–Österreich–Schweiz

vom 23.–26. September 1965 in Klagenfurt, Österreich

In- und ausländische Mykologen und Pilzfreunde sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Anmeldungen zur Teilnahme sind bis zum 30. April an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, zuhanden von Herrn Hochschulprofessor Dr. Kurt Lohwag, Wien XIX, Peter-Jordan-Straße 82, zu richten.

Anmeldeformulare und Tagungsprogramme sind von der Redaktion der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, Herrn Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, 7000 Chur, zu beziehen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme der Schweizer Pilzfreunde. Die Exkursionsgebiete in Kärnten versprechen reiche Pilzfunde.

La collection de diapositives de l'USSM

Résumé

Depuis 1960 (voir BSM n° 7/60), la collection de diapositives en couleurs de l'USSM a été l'objet de soins particuliers. Une grande partie des diapositives de second choix a fait place à des images d'excellente qualité. Grâce à de nombreux achats, la collection s'est sensiblement enrichie. Bien qu'elle soit encore loin d'être complète, nous en recommandons l'usage aux sections de l'USSM. Telle qu'elle se présente actuellement, elle peut en effet déjà rendre de grands services lors des séances hivernales.

Pour obtenir la liste des dispositives disponibles, les sections doivent s'adresser à Monsieur Ernst Rahm, administrateur de la collection de diapositives de l'USSM, 7050 Arosa. Les commandes doivent être envoyées à la même adresse. La livraison s'effectue dans l'ordre d'arrivée des commandes.

Il existe, en principe, deux diapositives par espèce. La première présente le champignon dans son milieu naturel. La seconde a été prise en atelier et présente les diverses caractéristiques macroscopiques indispensables pour la détermination de l'espèce. Nous ne pouvons que recommander aux sections l'emploi des deux diapositives. Les frais de location sont les suivants:

– taxe de base: Fr. 1.–
– taxe par diapositive isolée (milieu naturel *ou* image technique): Fr. –.10
– taxe par paire (milieu naturel *et* image technique): Fr. –.15
– frais de port.

La durée de la location est de 10 jours. Passé ce délai, il est perçu une taxe supplémentaire de Fr. –.05 par diapositive et par jour.

Les diapositives sont destinées à l'usage exclusif des sections. Elles ne peuvent être prêtées à des tiers qu'avec l'assentiment de l'administrateur de la collection.

Il est évidemment indispensable de prendre le plus grand soin des diapositives. Pour leur renvoi, on utilisera l'emballage original (caissette et boîte de carton). L'expédition doit se faire comme colis «inscrit» et «fragile».

Pour la commission des diapositives:
C. Furrer-Ziogas, Bâle

Pilzbestimmerwoche 1965

Bei genügender Beteiligung wird durch den Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde während der Zeit vom 11. bis 18. September 1965 eine Bestimmerwoche durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Verbandsmitglieder. Der Durchführungsort ist noch nicht festgelegt. Die Publikation erfolgt lediglich aus dem Grunde, damit die Kursinteressenten über ihre Ferien disponieren können. Genaue Angaben über Durchführungsort, Pensionskosten, Anmeldung usw. werden in der Aprilausgabe unserer Zeitschrift erfolgen.

Der WK-Präsident: *A. Nyffenegger*

VAPKO-MITTEILUNGEN

Jahresversammlung der Vapko 1964 in Zurzach

Samstag und Sonntag, den 26. und 27. September, versammelten sich über 100 amtliche Pilzkontrolleure und Gäste aus der ganzen Schweiz zu ihrer Jahrestagung im schönen Gemeindesaal des Bäderstädtchens Zurzach. Der örtliche Pilzverein hatte eine große Zahl von Pilzarten gesammelt, und dazu brachten die Tagungsteilnehmer noch interessantes Material aus der ganzen Schweiz. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vapko-Präsidenten, Herrn Johannes Hedinger, wurden Bestimmungsübungen unter der Leitung der Herren Werner Küng (Horgen), Godi Stäubli (Horgen), Jules Bernauer (Wädenswil), Eugen Buob (Samstagern/Richterswil) und Theo Meyer (St. Gallen) in Angriff genommen. In kleinen Gruppen von drei Teilnehmern wurden vorgelegte Pilze gewissenhaft bestimmt und beschriftet. Herr Bernhard Kobler, Pilzbestimmerobmann der Sektion Zürich des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde, konnte nach Abschluß der Übungen feststellen, daß erstaunlich gute Arbeit geleistet wurde und teilweise recht seltene Arten richtig bestimmt worden sind. Nach gemeinsam eingenommenem Nachtessen im Gemeindesaal konnte Herr Kobler einen instruktiven Licht-

bildervortrag über das Thema «Pilz und Baum, eine Lebensgemeinschaft» vorführen, dem sich eine rege Diskussion anschloß. Gemütliches Beisammensein beschloß den schönen Abend.

Punkt 8.15 Uhr am folgenden Morgen eröffnete Präsident Hedinger die «Fragestunde». In kurzen Ausführungen wurden die aktuellen Probleme der amtlichen Pilzkontrolle angeschnitten und von den anwesenden Vorstandsmitgliedern behandelt. Die Anwesenheit der Kantonschemiker der Kantone Aargau (Dr. Mosca), Solothurn (Dr. Burkhard), des Eidgenössischen Gesundheitsamtes (Dr. Tallichet) und verschiedener Lebensmittelinspektoren zeigte, daß die Behörden den Problemen der amtlichen Pilzkontrolle ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Um 9.45 Uhr eröffnete anschließend Präsident Hedinger den geschäftlichen Teil der Jahrestagung mit einem ausführlichen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt und dem Vorsitzenden sowie dem gesamten Vorstand der verdiente Dank für ihre vorbildliche Führung der Vereinsgeschäfte ausgesprochen. 1965 werden sich die amtlichen Pilzkontrolleure in Steffisburg BE zur Jahrestagung zusammenfinden. Während dieser Jahrestagung hatte der Sekretär der Vapko, Herr Schwarzenbach, riesig zu tun mit dem Verkauf der angepriesenen Haustafeln «Amtliche Pilzkontrollstelle» und der Pilzkontrollscheine.

Vor dem Mittagessen begrüßte der Gemeindeammann, Gemeindepräsident Dr. Edelmann, die Teilnehmer und brachte durch einen Rückblick auf die Geschichte von Zurzach uns dieses schöne Städtchen, «Flecken» genannt, näher. Herr Julius Peter, Redaktor der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, überbrachte die Grüße und guten Wünsche der Leitung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde und hob das gute Zusammenarbeiten der Vapko mit dem Verbande hervor. Dem örtlichen Pilzverein wurde der wohlverdiente Dank für die vorzügliche Organisation der Jahrestagung durch den Vorsitzenden ausgesprochen. Bald lichteten sich die Reihen der Teilnehmer und jeder strebte seinem persönlichen Wirkungskreis zu mit der Genugtuung, eine interessante und lehrreiche Tagung erlebt zu haben. *J. P.*

Frage 32

Stimmt es, daß aus gewissen Pilzarten Heilmittel hergestellt werden?

Das Anpreisen von Heilmitteln ist nach Gesetz verboten. Gleichwohl will ich – nach Hinweis auf das vorerwähnte Verbot – auf die gestellte Frage eintreten.

In früherer Zeit wurde ab und zu auf medizinische Eigenschaften gewisser Pilzarten hingewiesen. So war als alte Droge das Mutterkorn für Frauenleiden[1] bekannt. Der wirksame Stoff im Mutterkorn ist ein Alkaloid *Ergotamin*, es diente bei der Geburtshilfe zur Stillung der Blutungen nach der Geburt. Dann wurde das Judasohr *(Auricula Judae)* für Umschläge bei Augenentzündungen verwendet.

Die neuere serologische Medizin hat nun auch bei einigen Pilzarten Produkte festgestellt, die innere Krankeitsvorgänge hemmen und zur Heilung bringen können. Es sind dies das oftgenannte Penicillin und das später erforschte Clitocybin.

[1] Vergleiche hierüber A. Stoll, «Das Mutterkorn im Wandel der Zeiten», in Zürcher Naturf.-Ges., Jahrgang 90 (1945), Seite 143.

Das erstere (entdeckt vom Engländer Fleming 1929) ist das Ausscheidungsprodukt eines Schimmelpilzes *(Penicillium)*. Das Produkt besitzt antibiote Eigenschaften, das heißt, es kann die Entwicklung von Mikroben, Bakterien, im Blute und in den Gewebezellen verhindern.

Die Träger des Clitocybins sind einige Arten aus der Familie der Trichterlinge. 1944 begann der französische Forscher Prof. Hollande, Montpellier, mit den Untersuchungen an einer Trichterlingsart, an *Clitocybe candida* Bres. (Weißer Riesentrichterling). Er hatte beobachtet, daß das Gras in der unmittelbaren Umgebung der wachsenden Pilze abstarb, ohne zu verfaulen. Die beiden Merkmale – Absterben und Nichtverfaulen des Grases – wiesen Hollande mit Sicherheit auf antibiote Eigenschaften hin. Mit wässerigen Auszügen des Pilzes konnte dann eine Kultur von Eiterbakterien wirklich zum Stillstand gebracht werden. Bei weiteren Versuchen zeigte es sich, daß die meisten Bakterien (Tuberkel, Typhus, B. pyocyaneus und Brucellus abortus) abgetötet werden. Das Clitocybin zeigt sich wirksamer als das Penicillin. *Werner Küng, Horgen*

Literatur: ZfPK.

Question nº 32

Est-il exact que l'on fabrique des médicaments à partir de certaines espèces de champignons?

Autrefois, l'attention était de temps en temps attirée sur les propriétés médicinales de certains champignons. L'ergot du seigle, par exemple, avait la réputation d'être très efficace pour le traitement des maladies de la femme. Il était employé en obstétrique notamment, comme hémostatique. Son principe actif est un alcaloïde: l'ergotamine. Un autre champignon, l'Oreille de Judas *(Auricularia auricula-Judae)*, a été utilisé en compresses pour combattre les inflammations des yeux.

Mais la médecine moderne, elle aussi, a découvert, dans quelques espèces, des substances susceptibles d'arrêter le développement de maladies internes et même de provoquer la guérison. Il s'agit de la pénicilline et de la clitocybine.

La pénicilline, découverte en 1929 par l'Anglais Fleming, est une substance isolée des produits du métabolisme d'une moisissure *(Penicillium notatum)*. Elle possède des propriétés antibiotiques, c'est-à-dire qu'elle peut inhiber la prolifération de bactéries et autres micro-organismes dans le sang et dans les tissus.

La clitocybine est extraite de quelques champignons du genre Clitocybe. En 1944, le professeur Hollande, Français malgré son nom, de Montpellier, concentra ses recherches sur l'étude de *Clitocybe candida*, Bres. Il avait fait une constation intéressante: pendant la croissance de ce champignon, l'herbe se trouvant dans son voisinage immédiat meurt sans toutefois pourrir. Il en avait déduit que cette espèce devait posséder certaines propriétés antibiotiques. Et il parvint effectivement, avec des extraits aqueux de *Clitocybe candida*, à arrêter le développement d'une culture de bactéries du pus. Poursuivant ses expériences, il constata que ces extraits étaient capables de détruire la plupart des bactéries (bacille tuberculeux, bacille du typhus, bacille pyocyanique, Brucella abortus, etc.). La clitocybine se rélève être plus efficace que la pénicilline.

Jubiläumsfeier der Sektion Burgdorf

Samstag, den 20. März, 20 Uhr, feiert die Sektion Burgdorf ihr 50jähriges Bestehen im Restaurant «Casino» in Burgdorf. Da diese Feier am Vortage der Schweizerischen Delegiertenversammlung stattfindet, laden wir die Pilzfreunde ein, schon am Samstag nach Burgdorf zu fahren. Um die nötigen Hotelunterkünfte reservieren zu können, bitten wir um raschmöglichste Anmeldung an den Präsidenten des Organisationskomitees, Hermann Neuenschwander, Prokurist, Kirchbergstraße 191, Burgdorf. Tel. 034 21810.

Baar

Einladung zur *Generalversammlung:* Freitag, den 19. Februar, 20.15 Uhr im Hotel «Hans Waldmann». Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte werden wir noch einige Stunden gemütlich beisammen sein und uns von unserem «maître de plaisir» überraschen und unterhalten lassen.

Basel

Es sei nochmals daran erinnert, daß unsere Anlässe inskünftig und versuchsweise an Dienstagen durchgeführt werden, so auch unsere nächste *Monatsversammlung:* Dienstag, den 23. Februar, 20 Uhr, im Lokal Restaurant «Dorenbach». Es ist uns gelungen, einen Referenten besonderer Art zu einem Farbdia-Vortrag zu gewinnen. Es geht diesmal um Pilze nicht in herkömmlicher Art, wie Standort, beringt, nicht beringt oder dergleichen, sondern wie man mit Pilzen in der feinen Küche umgeht. «Pilze in der Kochkunst» heißt das Thema. Unser Referent, Herr Ledermann, seines Zeichens renommierter Küchenchef und Fachlehrer, wird uns neben seinen schönen Bildern auch einige Tips in kulinarischen Dingen bieten. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Bern

Am 1. März, 20 Uhr, findet unsere diesjährige *Hauptversammlung* statt. Traktanden: Protokoll, Mutationen, Jahresbericht, Rechnungsbericht und Budget, Wahlen, Arbeitsprogramm für 1965 und Verschiedenes. Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen. Die Hauptversammlung findet bereits in unserm neuen Lokal, Restaurant «Victoriahall», Effingerstraße 51, statt. Wegen Differenzen mit dem Wirt im Restaurant «Dalmazi» sahen wir uns gezwungen, ein neues Lokal zu suchen. Zusätzliche persönliche Einladungen zur Hauptversammlung erfolgen nicht mehr.

Am 8. und 15. März findet jeweils um 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall», Effingerstraße 51, ein Lichtbildervortrag von Herrn Lauber mit neuen Farbaufnahmen von Pilzen statt. Wir dürfen jetzt schon verraten, daß diese Farbaufnahmen zum Besten gehören, was wir bis heute sahen. Auch hierzu sind unsere Mitglieder freundlichst eingeladen.

Ab 22. März treffen wir uns wieder regelmäßig zu unsern Bestimmungsübungen am Montagabend, 20 Uhr, im Restaurant «Victoriahall», Effingerstraße 51.

Biel

Generalversammlung: 27. Februar, Restaurant «Eintracht», Biel.

Das Frühlingsprogramm wird in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift bekanntgegeben.

Achtung! Unser Lokal ist nun alle Montage für unsere Mitglieder offen. Der Wirtesonntag ist ab Januar auf einen andern Wochentag verlegt worden, und so können alle Besucher unserer Zusammenkünfte im Säli oder im Restaurant sich gütlich tun.

Jeden Montag freie Zusammenkunft. Die Bestimmungsabende beginnen nach der Generalversammlung.

Birsfelden

Mit prächtigen und interessanten Dias schilderte unser Pilzfreund H. Hofer am 14. Dezember seine ausgedehnte Reise, die ihn über Indien und Hongkong nach Japan führte. Am 11. Januar durften wir seine Rückreise über Bangkok und Ceylon miterleben. Am 18. Januar referierte unser Vizepräsident E. Hauser über die Röhrlinge. Mit Hilfe unseres neuen Epidiaskops konnte der Referent seinen Vortrag äußerst anschaulich und lehrreich gestalten. Um viele Kenntnisse reicher über die Familie der Röhrlinge, durften die Zuhörer an diesem Abend nach Hause gehen. H. Reber überraschte uns am 25. Januar mit bestechenden Farbdias über die einheimische Pilzflora. Mit prächtigen Blumenaufnahmen lockerte der Referent seinen ausgezeichneten Vortrag auf. Wir möchten auch an dieser Stelle den drei Referenten herzlich danken. Ebenfalls ein «Dankeschön» unserem Fischexperten F. Bernhard

für das spontan gespendete Fischessen vom 25. Januar.

Wir verweisen noch auf die beiden nächsten Vorträge und laden Sie dazu herzlich ein:

22. Februar: F. Schaub, «Die Wulstlinge».

15. März: P. Hügin, «Die Frühlingspilze». Beginn jeweils um 20.15 Uhr im Restaurant «Hirschen», Birsfelden.

Bremgarten AG

Zur Generalversammlung vom 23. Januar waren erfreulicherweise viele Mitglieder erschienen. Die Erledigung der Traktandenliste geschah dank der Initiative unseres Präsidenten sehr rasch. Der Vorstand wurde in globo für ein weiteres Jahr bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Jakob Wetli. Kassier: Fritz Lehner. Aktuar: Adolf Frey. Materialverwalter: Fr. Hohler. Pilzbestimmerobmann: Richard Beller.

Fünf Neuaufnahmen sind zu verzeichnen.

Nach der Generalversammlung wurde jedem Mitglied ein Gratis-Nachtessen serviert, das wiederum von Frau Hohler mit viel Sorgfalt zubereitet wurde. Anschließend erfreute uns Filmoperateur Sepp mit prächtigen Farbdias, und verschiedene Spiele wurden veranstaltet. Bald ging's dem Feierabend entgegen, und unser Präsident dankte allen für das Erscheinen und rege Mitmachen während des Vereinsjahres. Auch wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, am Montagabend der Mykologischen Kommission einen Besuch abzustatten.

Das Tätigkeitsprogramm bis Juli lautet wie folgt:

13. März: *Lichtbildervortrag* (J. Honegger), 20.15 Uhr.

2. Mai: *Exkursion* Kessel–Rottenschwil–Stetten (½ Tag), 07.00 Uhr.

16. Mai: *Exkursion* Eichwald–Kessel, Rottenschwil (½ Tag), 07.00 Uhr.

13. Juni: *Exkursion* Stetten–Sulz (½ Tag), 07.00 Uhr.

27. Juni: *Exkursion* Wohler-/Bünzerwald (½ Tag), 07.00 Uhr.

4. Juli: *Waldhock.*

18. Juli: *Exkursion* Niederwil–Fischbachermoos (½ Tag), 07.00 Uhr.

25. Juli: *Fußwanderung* mit Abkochen, Hasenberg–Egelsee (1 Tag), 07.00 Uhr.

Jeweils Besammlung im Restaurant «Waage».

Burgdorf

Nächste *Monatsversammlung:* Montag, den 15. Februar, um 20 Uhr im Restaurant «Zur Gerbern». An dieser Versammlung beginnt unsere TK einen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Unsere Monatsversammlungen finden das ganze Jahr jeden dritten Montag des Monats im Stammlokal statt.

Samstag, den 20. März, findet im Casino zu Burgdorf unsere *Jubiläumsfeier* statt, und zwar unter dem Motto «50 Jahre Verein für Pilzkunde Burgdorf». Pilzlerfreunde und Gönner aller Sektionen laden wir heute schon zu diesem Anlasse recht herzlich ein.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jost Hans; Vizepräsident: Gurtner Samuel; Sekretär: Thierstein Ernst; Kassier: Beck Ernst und als Beisitzer der Obmann der TK, welcher noch nicht bestimmt ist.

Chur

Generalversammlung, Montag, den 22. Februar, punkt 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Der Vorstand erwartet zahlreichen Aufmarsch.

Emmental

Hauptversammlung: Dienstag, 2. März, 20.15 Uhr, im Hotel «Ilfisbrücke». Traktanden: Die üblichen. Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen.

Luzern

Sonntag, 28. Februar: *Fastnachtsplausch* in unserer Hütte. Wir offerieren Ihnen zum «Schwarzen» guten «Lozärner Läbchueche ond Nidle». Bringen Sie Humor und viel gute Laune mit. Es ist keineswegs verboten, lustig zu sein oder kostümiert oder maskiert anzurücken, ganz im Gegenteil! Produktionen, Schnitzelbänke usw. hochwillkommen! Mitglieder, die bereits am Samstag kommen und übernachten wollen, haben sich unbedingt bis Freitag abend wegen der Schlafplätze anzumelden bei Hans Ziegler, «Fortuna», Buochs NW, Tel. 846624.

Mit diesem kleinen Vereinsfestchen schließen wir die Winterpause ab. Schon im März beginnen wir mit einem Einführungskurs in die Pilzkunde, um besonders unseren vielen neuen Mitgliedern die Grundlagen zu vermitteln, möglichst viel während der Pilzsaison 1965 profitieren zu können. Vorgesehen sind etwa 7–8 Abende in 14tägigem Abstand, in unserem Vereinslokal, Restaurant «Helvetia». Beginn: 20.15 Uhr. Bitte Bleistift und Papier mitnehmen und sich Notizen machen!

Montag, 8. März: 1. Einführungsabend in die Pilzkunde. Referent: Schwarz.

Montag, 22. März: 2. Einführungsabend in die Pilzkunde. Referent: Schwarz.

An den übrigen Montagen freie Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männedorf

Montag, 1. März, 20 Uhr: *Generalversammlung* im Hotel-Restaurant «Wildenmann». Die persönlichen Einladungen sind zusammen mit dem Jahresbericht bereits zugestellt worden. Der Vorstand erwartet auch zur diesjährigen Generalversammlung einen Massenaufmarsch und bittet um pünktliches Erscheinen.

March

Der Vereinsvorstand wurde an der gutbesuchten Hauptversammlung wie folgt neu bestellt:

Präsident: Alois Roos, Benknerstraße, Kaltbrunn. Vizepräsident: Dom. Fäßler, «Daheim», Siebnen. Aktuar: Kurt Oberlin, Rotbach, Lachen. Kassier: Frau Lisbeth Schnellmann, Bühlgasse, Wangen. Beisitzer: Adi Oechslin, Bahnhofstraße, Siebnen; Josef Schnyder, Blumenau, Vorderthal. Ersatz: Engelbert Saier, Kantonstraße, Siebnen. Pilzbestimmungskommission: Dom. Fäßler, Toni Bamert, Alois Roos.

Winterprogramm: Pilz-Systematikkurs nach M. Moser und Erklärung der Weber-Bestimmungstafeln, jeweils samstags.

1. Kursabend: 13. Februar, 20 Uhr.
2. Kursabend: 6. März, 20 Uhr.
3. Kursabend: 13. März, 20 Uhr.
4. Kursabend: 3. April, 20 Uhr.

Kurslokal: Schützenstube im Gasthaus «Bären», Siebnen. Unser Kursleiter, Godi Stäubli, amtlicher Pilzkontrolleur, Horgen, bürgt dafür, daß jedermann – also auch Neulinge – viel Wissenswertes lernen kann. Der Vorstand erwartet einen recht zahlreichen Besuch und pünktliches Erscheinen. Nach den Kursabenden darf ein gemütliches Jäßchen geklopft werden, nach altem Schwyzerbrauch. Der Kurs ist für die Mitglieder gratis. Bitte Pilzbücher und Notizheft mitbringen!

Murgenthal

Im Rahmen unseres Winterprogrammes haben wir am 3. Februar mit einem *Kurs* begonnen. Dieser Kurs wird gehalten von unserem Präsidenten, E. Jost. Der Name des Referenten bürgt für ein paar lehrreiche Abende.

Wenn nichts anderes bekanntgegeben wird, so wird der *Lichtbilderabend* unter Mitwirkung der Freunde vom Gartenbau Zofingen am 27. Februar im Lokal «Drei Sternen», Murgenthal, stattfinden. Der Vorstand hofft auf einen zahlreichen Besuch. Wir wollen doch im laufenden Jahr sowie in den kommenden Jahren treu und fleißig zusammenarbeiten.

Rupperswil und Umgebung

«*Mer gönd i d' Schwömm ...*» Am letzten Samstagabend führte der Pilzverein Rupperswil und Umgebung im Restaurant «Feldschlößchen» seine Generalversammlung durch. Schon beim Eintritt in den Saal war man überrascht: Alle Tische schön weiß gedeckt, am Vorstandstisch erwarteten sechs Nachtheuel die Vorstandsmitglieder und den Vater des Pilzvereins Rupperswil, Herrn Rudolf Haller aus Rohr.

Letzterer wurde mit Akklamation zum Tagespräsidenten gewählt. Nach dem von Hans-Ruedi Dietiker, Lenzburg, sehr gut verfaßten Protokoll verlas der Präsident Fritz Loosli, Rupperswil, den kurz, aber prägnant abgefaßten Jahresbericht.

Bei den Vorstandswahlen demissionierte unser bewährter Kassier, Herr Karl Richner, Rupperswil. Josef Kaufmann, Rupperswil, stellte sich für dieses Amt zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde Hugo Zürcher, Auenstein, gewählt. Der so ergänzte Vorstand wurde anschließend durch Akklamation bestätigt.

Daß unser Pilzverein nicht nur ein Pilzsucherverein ist, bewies der Beschluß, ein Mikroskop im Betrage von rund Fr. 900.– anzuschaffen, damit auch unsere Pilzforscher ihre Untersuchungen anstellen können. Dieses Instrument soll sogar ohne Subvention durch Gemeinde, Bund und Kanton angeschafft werden!

Der gemütliche Teil war vom Vorstand wieder wie gewohnt umsichtig vorbereitet worden. Dem obligaten Pilzgericht, hergestellt aus selbstgesuchten Pilzen und vorzüglich zubereitet vom «Feldschlößchen»-Wirt, wurde kräftig zugesprochen. Den zwei unermüdlich spielenden Handharmonikaspielern sei herzlich gedankt. Einer davon erwies sich auch als tüchtiger «Märchenerzähler». Drei Frauen bewiesen, daß sie nicht nur Pilze rüsten, sondern auch Kartoffeln spitzen konnten. Die Milchtrinker aber bewiesen, daß sie schon ziemlich lange nicht mehr Babies sind (diese hätten es nämlich besser gekonnt). Daß man Meringues auch ohne Benützung von Händen, Gabeln oder Löffeln verzehren kann, bewiesen uns drei etwas weiß gewordene Pilzler.

Das schöne Pilzlerlied beschloß die «glatte» Versammlung.

St. Gallen

Montag, 22. Februar: *Monatsversammlung* im Café «Ring», Unterer Graben 9, St. Gallen. Beginn: 20.15 Uhr. Thema: «Schlauchpilze» (Morcheln, Lorcheln, Becherlinge).

Samstag, 6. März, 20.15 Uhr, Café «Ring»: *Hauptversammlung.*

Thalwil

Wir machen Sie schon heute darauf aufmerksam, daß unsere *Generalversammlung* Samstag,

1 Herrn
Franz Waser
Im Surinam 150
Basel

A. Z.
3018 Bern

den 20. März, im Vereinslokal «Paradies» stattfinden wird. Wollen Sie sich dieses Datum bitte schon heute notieren.

Winterthur

Montag, 22. Februar, 20 Uhr, *Monatsversammlung*. Herr W. Egli zeigt uns in seinem Vortrag Lichtbilder aus Schweden und Dänemark, wozu wir Sie recht zahlreich erwarten.

Reservieren Sie sich den Sonntag, 14. März, für unsere *Generalversammlung*, worüber Sie genauere Angaben durch Zirkular erhalten werden.

Zürich

Montag, den 1. März, 20.15 Uhr, findet wie üblich wieder in unserem Vereinssaal, Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1, beim Bellevue, unsere *Monatsversammlung* statt.

Reservieren Sie sich diesen Abend! Im Anschluß an die Behandlung der kurzen geschäftlichen Traktanden bietet uns Herr Fritz Lüthi, Pilzbestimmer unseres Vereins, einen äußerst interessanten Vortrag mit wunderschönen Farbdias über das Thema «Einheimische Orchideen und Blumen».

Wer Fritz Lüthi kennt und schon Gelegenheit hatte, seine wunderschönen Farbdias zu sehen, weiß, was für ein außerordentlicher Genuß uns an diesem Abend bevorsteht. Bringen Sie Angehörige, Freunde und sonstige Interessenten an unserer Sache mit. Namentlich solche, die den Referenten noch nie gehört und seine einzigartigen Farbdias noch nie gesehen haben, werden staunen und es nicht bereuen, den Abend für diesen Anlaß benützt zu haben.

Beachten Sie bei diesem Anlaß auch unseren Bücherverkaufstisch. Unser Bibliothekar, Herr Heinrich Fiechter, gibt Ihnen bereitwilligst Auskunft. Benützen Sie nach Belieben auch unsere reichhaltige Vereinsbibliothek zur Bereitstellung Ihrer mykologischen Kenntnisse für die sehr bald wieder beginnende Pilzsaison 1965.

Anfangs oder im Laufe des Monats April wird auch dieses Jahr wieder unsere traditionelle *Märzellerlings-Exkursion* auf den Pfannenstiel durchgeführt. Näheres hierüber bringen wir in der Märznummer.

Benützen Sie auch die Gelegenheit, brennende Fragen über unsere Sache an jedem Montagabend von 20–22 Uhr im kleinen Säli unseres Vereinslokals den dort immer anwesenden Pilzbestimmern und Vorstandsmitgliedern zu stellen und beantworten zu lassen.

Verlängerung der Subskription bis 25. Februar 1965

für das Werk

Rolf Singer: Die Röhrlinge I

für Sektionen und Einzelmitglieder
des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
(siehe Inserat in Heft 12/64)

Die Geschäftsleitung